

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 39.

Samstag, den 15. Mai

1852

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Da die Wirksamkeit der Ministerial-Verfügung vom 17. Januar 1850 betreffend die Beschränkung des Verkehrs mit Besen und Besenreis vorläufig bis zum 31. Dec. 1852. verlängert worden ist, die Bestimmungen des Gesetzes vom 7. Juli 1849. Reg.-Blatt S. 289. aber nicht überall mit der erforderlichen Strenge zur Anwendung gebracht werden, so sieht man sich veranlaßt, dieselben in Erinnerung zu bringen und die Schultheißenämter aufzufordern, nicht nur bei Ausstellung der durch Art. 2. des erwähnten Gesetzes vorgeschriebenen Zeugnisse sorgfältig zu Werke zu gehen, sondern auch Verstöße gegen die Vorschriften unnachlässig zu bestrafen.

Ortsvorsteher welche sich Nachlässigkeit in Handhabung des gedachten Gesetzes zu Schulden kommen lassen, haben die strengsten Strafen zu erwarten.

Den 10 Mai 1852.

K. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. (Bekanntmachung an die Ortsvorsteher.)

Dieselben erhalten den Auftrag, das in Nr. 11. des Regierungsblatts erschienenen Gesetz vom 2. Mai in Betreff einiger Abänderungen und Ergänzungen des Polizeistrafgesetzes unverweilt der Einwohnerschaft zu verkündigen, namentlich auch den Wirthen und mit geistigen Getränken im Detail Handel treibenden Kaufleuten und Zuckerbäckern, den Art. 4. des Gesetzes, sowie den jungen Leuten unter 18 Jahren den Art. 8. desselben zu eröffnen.

Uebrigens erhalten die Gemeinde-Behörden die Weisung, sich genau nach den Bestimmungen dieses Gesetzes zu achten.

Den 13. Mai 1852.

Königl. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen) In nachbenannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegen-

Hände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 12 Mai 1852.

K. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Liquidirt wird in der Gant-
sache des

auf dem Rathhaus
zu

am

Jg. Heinrich Wilhelm, Wein-
gärtner und Amtsbote von
Strumpfelbach.

Strumpfelbach.

Mittwoch den 9. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr.

+ Gotthilf Bauer, D. S. von
Gundelsbach,

Groscheppach.

Mittwoch den 9. Juni d. J.
Nachmittags 2 Uhr.

Matthäus Baun, gewesener
Schultheiß.

Buoch.

Freitag den 11. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr.

Job. Friedrich Bubeß, Guts-
pächter in Gundelsbach.

Waiblingen.

Montag den 14. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr.

Job. Gg. Melch. Holzwarth,
Kronenwirth v. Nellmersbach.

Nellmersbach.

Dienstag den 15. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr.

Heinrich Müller, Bauer von
Baach.

Baach.

Mittwoch den 16. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr.

David Kurz, Bauer auf'm
Drerelhof.

Nettersburg.

Donnerstag den 17. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr.

Johannes Otto, Schuster von
Winnenden.

Winnenden.

Montag den 21. Juni d. J.
Nachmittags 2 Uhr.

+ Job. Bernhard Schwarz
von Winnenden.

Winnenden.

Montag den 21. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr.

Georg Adam Sirt, Schuhmacher
in Hegnach

Hegnach.

Mittwoch den 23. Juni,
Morgens 8 Uhr.

Georg Michael Gall, Amts-
diener und Schuhmacher in
Hochdorf.

Hochdorf.

Samstag den 26. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr.

Waiblingen.

Die Beifuhr von 13 Klasten Besoldungs-
holz aus dem Stadtwald; das Steinbeifüh-
ren auf sämtliche Vicinal-Straßen hiesiger
Markung, und das Kleinschlagen der Steine
auf der Straße gegen Hegnach wird nächsten

Montag den 17. Mai,

Morgens 6 Uhr

auf dem Rathhaus dahier in öffentlichen Ab-
streich veraccordirt, wozu die Accords-Liebha-
ber eingeladen werden.

Den 14. Mai 1852.

Stadtrath.

gesellen unterstützt; und zwar vom 1. bis 7.
April 147, die je 3 fr. 7 fl. 21 fr. erhielten,
Am 10. April wurde das Geschenk wieder
auf 2 fr. heruntergesetzt und es erhielten fer-
ner vom 8. bis 30. April 287 Wandergesellen
9 fl. 34 fr.

Es wird wiederholt gebeten, die Bettler
abzuweisen, da sonst der Zulauf noch größer
würde Den 13. Mai 1852.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Auf dem von hier nach
Neustadt führenden Wege ist ein eiserner Rad-
schuh gefunden worden, dessen Eigentümer
sich binnen 15 Tagen hier zu melden hat,
widrigenfalls anderweitig über denselben ver-
fügt werden würde.

Den 11. Mai 1852.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Unterstützung der Wandergesellen.
Im Monat April wurden hier 434 Wander-

Waiblingen. Im Lamm dahier sind
einige Wägen Dung zu kaufen.

Waiblingen. Eine Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen, die Ausübung der Jagd betreffend, wird am Sonntag, den 16. d. Mts. nach dem Vormittags-Gottesdienste der Bürgerschaft auf dem Rathhause publicirt werden.

Den 11. Mai 1852.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Am Montag den 17. Mai Nachmittags 2 Uhr wird ein mit schwarzen Vorten besetzter dunkelbläulicher Burnus auf hiesigem Rathhause gegen baare Bezahlung im Aufsteich verkauft werden.

Den 11. Mai 1852.

Stadtschultheißenamt.

GeldAnlehenGesuch

Zur Tilgung der Zehnt-Ablösgeschuldigkeit zum Königl. Hofkammeramt Winnenden sucht die Gemeinde Birkmannsweiler ein verzinsliches Anlehen mit 490 fl. aufzunehmen, welches jedoch auf Martini 1852 wieder heimbezahlt würde. Capitalisten welche geneigt sind obiges Anlehen zu geben, werden ersucht sich an unterzeichnete Stelle portofrei zu wenden.

Den 10. Mai 1852.

Schultheiß Braun.

Waiblingen. Aus der Erbschaftsmasse der + Currlins Wittwe sind $1\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen hinter der äußern Kirche für 140 fl. verkauft, welche am nächsten Montag den 16. Mai Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause in Aufsteich kommt.
Currlin.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist willens seine obere Wohnung bis Jacobi zu verkaufen oder zu vermieten.

Häfele, Schreinermeister.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens sein halbes Haus sammt Scheuer, Stallung und Dunggerechtigkeit in der Vorstadt zu verkaufen oder bis Jacobi zu vermieten, auch setze ich zwei Kühwagen, einen starken und einen leichten, beide in ganz gutem Zustande, zum Verkauf aus.

Gottlieb Häberlen.

Waiblingen. Es ist sogleich oder bis Jacobi in der Mitte der Stadt eine schöne Stubenkammer und sonst noch erforderlicher Platz zu vermieten; es kann auch ein Bett dazugegeben werden. Zu erfragen bei der

Redaction.

Waiblingen. Ein Jahr alter, gelber **Canarien Vogel,**

der sehr fleißig singt, ist zu verkaufen. Von wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

Waiblingen. 10 — 15 Center gutes Heu hat zu verkaufen Wer? sagt die Redaction.

Waiblingen Geschäfts Empfehlung.

Nachdem ich das MezgererGeschäft der Frau Holder übernommen habe, empfehle ich dasselbe der werthen Einwohnerschaft aufs Beste, unter dem Bemerken, daß ich durch gute und frische Waare jeder Art, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen mich bestreben werde.

Den 15. Mai 1852.

Hertneck, Mezgermeister.

Stuttgart. Das Reg. Blatt vom 11. Mai enthält das Gesetz in Betreff einiger Änderungen und Ergänzungen des Polizeistrafgesetzes — und eine Verfügung des Justizministeriums, wonach in Betreff der Verkündung der durch Erbgang erfolgten Besitzstandsveränderungen von Aktivkapitalien die Theilungsbehörden angewiesen werden, hinsichtlich der ursprünglich auf den Inhaber lautenden, nachher aber unter Beibehaltung der Zinscoupons auf den Namen eingeschriebenen und in diesem Zustande in Erbgang gekommenen württembergischen Staatsschuldenscheine die neuen Besitzer darauf aufmerksam zu machen, wie es der Vorsicht gemäß sey, daß sie die eingetretene Besitzstandsveränderung bei der Kasse zur Anzeige bringen, indem aus der unterlassenen Anzeige späterhin nachtheilige Folgen für sie entstehen könnten.

Geschichtskalender.

„Anno 1618 ist es,“ wie eine alte Chronik schreibt, „zu Prag seltsam hergegangen, denn zwischen den Herren Kaiserlichen Offizieren und den Herren Ständen sich etliche Streit erbebt, wegen den von den Ständen angestellten Zusammentreffen, welche ihnen nicht gut geheißen werden wollen, dahero auf den 13. — 23. Mai zu Hof in der Kanzlei ein Unwill entstanden, darüber zween kaiserliche Räte als Herr Secretarius Patteiß zum Fenster hinausgeworfen werden. — Aus diesem geringen Funken ist hernach ein solch großes Feuer und der leidige, hochverderbliche dreißigjährige deutsche Krieg entstanden.“

Die großen Fische.

Ein gut Gefell am Fische saß,
 Allwo man große Fische aß,
 Jedoch er kleine nur bekam,
 Was er im Herzen übel nahm.
 Worauf er anhub, dergestalten
 Die Fischlein an sein Ohr zu halten
 Als müßten sie ihm was anvertrau'n.
 Die Gäste hochverwundert schau'n,
 Und einer fragt, was ihm beliebt,
 Daß er solch Holus Pokus übe?
 Da sprach der gut Gefell: „Je nun!
 „Des will ich gern Euch Rundschau thun.
 „Mir ist vor längst ein Freund ersoffen,
 „Und nicht mehr funden wider Hoffen.
 „Ich fragte nun der Fischlein drei,
 „Ob sie nicht wüß'en, wo er sey?
 „Wir sind zu jung noch, ist ihr Sagen:
 „Da müßt Ihr ält're Fische fragen.“
 Jetzt merkten erst am ober'n Tisch
 Die Herrn den Schwanz, und sandten risch
 Dem losen Gast vom größten Fisch.

Den Landleuten dürfte folgendes wenig kostspielige Verfahren die Sensen zu schärfen willkommen seyn. Man mische $3\frac{1}{2}$ Loth concentrirte Schwefelsäure unter 2 Schoppen Wasser, tauche den Stein in diese Mischung und ziehe die Sense darauf ab, welche dann gut schneiden wird und nicht mehr zu wiederholtenmalen dengelt zu werden braucht, wie dics geschieht; ein jeder zweimaliges Dengeln während des Tages ist dann hinlänglich. Diese Mischung muß man in einem bleiernen oder hölzernen Gefäße verwahren, aber in keinem weißblechernen, welches von der Säure angegriffen würde. Ein noch wirksameres Mittel bestände darin, sich seltener des Schleifsteins zu bedienen, und den häufigen Gebrauch desselben durch die Anwendung eines Stückes weißen Holzes (Espe oder Pappel, die Tanne taugt nicht, weil das Harz derselben die Sense beschmiert) von derselben Form, wie der Stein, zu ersetzen, es in das angesäuerte Wasser zu tauchen, welches mit fein gepulverten Silberand gemengt wird.
 (Polytechn. Journal.)

Waiblingen

Güter = Verkäufe.

1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Heinr. Burkhardtmaier Verlassenschaftsmasse, für dieselbe G. Rath Pflüger.	$\frac{1}{4}$ an 1 M. $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im Schüttelgraben.		17. Mai.
Josua Babel Wittwe, für sie G. R. Pflüger.	$\frac{1}{2}$ B. 9 R. in der untern Spittel- halben.	69 fl.	7. Juni.
David Schäfer, Bäcker.	Eine Behausung in der kurzen Gasse.	2200 fl.	1. Juni.
Rothgerber Ziegler, f. ihn G. R. Rauffmann, sen. Christian Heinrich, für ihn G. R. Gottlob Pfsander.	Ein halbes Haus in der kurzen Gasse 2 B. Aker auf der Wasserstube.		14. Juni. 14. Juni.
Michael Adam Pfund in Rommelshausen.	$\frac{1}{2}$ an $3\frac{1}{2}$ B. 9 R. überm Schüt- telgraben.	90 fl. 42 fr.	10. Mai.
Adam Kosi,	$1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ A. im Schüttelgraben	90 fl.	17. Mai.